

Pressemitteilung vom 10. März 2014 in Berlin

Fotoausstellung: Roselyne Titaud – *Visites*

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 10. April 2014, 10:00 – 13:00 Uhr

Laufzeit der Ausstellung: 11. April 2014 bis 26. September 2014



Alle Fotos: © Roselyne Titaud

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 11. April 2014 zeigt die Collection Regard die Ausstellung „Visites“ mit Werken der aus Frankreich stammenden Fotografin Roselyne Titaud (*1977). Mit ihren Interieurs wird ein wichtiger Schwerpunkt der in Berlin arbeitenden Künstlerin vorgestellt.

Es wird eine **Pressevorbesichtigung** stattfinden, zu der wir Sie herzlich einladen: Am **10.04.2014** zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@collectionregard.com

Roselyne Titauds zauberhaft komponierte Stillleben von Berliner Wohnungen sind von einer eleganten Schlichtheit geprägt, die einen zutiefst bewegen. *Mal sachlich neutral, mal sinnlich die Lichtdramaturgie niederländischer Genremaler zitierend, offenbaren die Kompositionen einen stillen Blick in menschenleere Räume, in denen die Absenz der Bewohner die Gegenstände umso deutlicher zum Sprechen bringt.* (Museum für Fotografie Braunschweig).

Die Ausstellung

Auf den ersten Blick erzählen die präsentierten Arbeiten von einer längst vergangenen Zeit: Roselyne Titaud hat sich dem Lebensgefühl hinter sonst verschlossenen Türen genähert und dessen Spuren behutsam eingefangen.

Mit ihren poetischen Aufnahmen augenscheinlich menschenleerer Wohnungen gelingt Roselyne Titaud ein eindrucksvolles Porträt deren imaginierten Bewohner. Die besondere Atmosphäre dieser Fotografien entsteht durch das reizvolle Zusammenspiel von Licht und quadratischem Format. Der ungewöhnlichen Schönheit und Stille dieser Aufnahmen, die sich beim Betrachten entfaltet, kann man sich nur schwerlich entziehen.

Der Zyklus „Visites“ (2001-2013) erzählt von der persönlichen Stimmung hinter den Fassaden, die sie auf ihren fotografischen Streifzügen ohne Inszenierung eingefangen hat. Es ist gerade Titauds künstlerischer Blick für Komposition und Bildausschnitt, der die stummen Gegenstände meisterhaft zum Sprechen bringt.

Ergänzend werden Werke aus anderen Zyklen gezeigt. Aber auch Texte, die die Künstlerin zu Studienzeiten an der Ecole des Beaux Arts in Saint-Etienne verfasst hat und die von Kommilitonen illustriert wurden, werden zu sehen sein.

Kuratiert wird die Ausstellung von Antonio Panetta, dem künstlerischen Leiter der Collection Regard.

Begleitend zur Ausstellung ist Roselyne Titauds Katalog *Visites* im Kehrer Verlag Heidelberg erschienen. Presseexemplare sind auf Anfrage erhältlich.

Auszüge aus den begleitenden Texten:

Roselyne Titauds Fotografien besuchen Räume, denen allen Erinnerungen eingeschrieben sind [...]. In diesen Bildern trägt jede Identität eine Intimität, der nur geschlossenen Auges und in der Besinnung auf eigene Gefühle, Erinnerungen und Geschichten sich anzunähern ist. (Hubertus von Amelnunxen)

Ihr geht es darum, die Dinge gegeneinander auszutarieren und ihr ‚Dazwischen‘ in den Fokus zu rücken; jene unsichtbaren Beziehungen offenzulegen, die wir im flüchtigen Blick verpassen. Und so versteht sie den Gegenstand nicht in erster Linie als Spiegelbild von Besitzverhältnissen oder dem Selbstverständnis von Individuen. Ihre Arbeit beschäftigt sich eher mit den Topoi, welche auch die Titel der einzelnen Serien bilden – dem Arrangement, der Leere und dem Raum, den Menschen mithilfe von Dingen konstituieren. (Christina Landbrecht)



Alle Fotos: © Roselyne Titaud

Den Sammler Marc Barbey berührt vor allem die hohe Dichte und Erzähkraft, die den in Szene gesetzten Räumen buchstäblich innewohnt. Obwohl kein Mensch darauf zu erkennen ist, haben sie für ihn Porträtcharakter. Zugleich tragen sie als Orte der Erinnerung eine für jeden Betrachter neue, persönlich gefärbte Bedeutung in sich. Seien es nun die verloren geglaubten Kindheitstage oder die liebenswerten Eigenheiten der Großeltern, die sich bis ihr Mobiliar niederschlug. Dieses zeugt vom Leben und Gelebtsein, vom Werden und Vergehen, von Jugend und Alter, von Begegnung und Einsamkeit.

Warum werden in der Collection Regard erstmals zeitgenössische Abzüge in Farbe gezeigt? Wohl nicht zuletzt deshalb, um einer jungen, noch zu entdeckenden Künstlerin ein Forum zu bieten. Dazu der Sammler Marc Barbey: „Der hohe Anspruch in ihren Kompositionen sowie in ihren Abzügen lehnt sich an die alte Tradition der Fotografie an, die ich sehr schätze. Obwohl sie so jung ist, hat sie bereits ein Oeuvre geschaffen, das in sich vielfältig und dennoch stimmig ist.“

Roselyne Titauds aktuelle Ausstellung „Visites“ wird noch bis zum 23.03. im Museum für Photographie Braunschweig zu sehen sein. Weitere Werke von Roselyne Titaud werden Ende 2014 in einer Einzelausstellung im Musée d’Art Moderne in Saint-Etienne gezeigt.

Über die Fotografin Roselyne Titaud

Roselyne Titaud, geboren 1977 in Aubenas (Frankreich), studierte an der École des Beaux-arts in Saint-Etienne. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Werkgruppen und Preise/Stipendien (Auswahl)

2010 Stipendium an der Akademie Schloss-Solitude, Stuttgart

2009 AIC (individual grant for creation), Région Rhône Alpes

2008 Stipendium am Institut français de Stuttgart, nominiert für *septembre de la photographie* und *Région Rhône Alpes awards*

2007 *Séminaire des territoires*

2006 nominiert für *young creation awards*, Voies Off Festival, Rencontres Intern. Photographiques, Arles

Bisherige Einzelausstellungen (Auswahl)

2014 *Visites*, Museum für Photographie Braunschweig

2012 *Hauptsache gemütlich*, Raum für drastische Maßnahmen, Berlin

2011 *Solitude-alltäglich*, Kunstraum Denkpause, Hamburg

2010 *Solitude-quotidien/alltäglich*, Akademie Schloss-Solitude, *sans titre*, Loge, Checkpoint Charlie, Berlin, *réversible/irréversible*, Vall Palou foundation, Lleida

2008 *intérieurs, arrangements, vacuité*, Galerie Treffpunkt Architektur fotografie, Stuttgart

Bisherige Gruppenausstellungen (Auswahl)

2013 SSIIEEONE, SSIIEE, Berlin

2012 *die schöne Melancholie*, Tête, Berlin, *revue de portfolio-projection*, Musée de l'Elysée Lausanne

2010 *Mappings world*, 8. internationale Foto Triennale, Esslingen

2009 *Le réel comme matériau*, Contemporary art centre, Montbéliard, *who's afraid of design*, City of design, Saint-Étienne, *automne photo*, Biennale d'art contemporain de Lyon, Résonance, Galerie Bernard Ceysson, Saint-Étienne

2008 Projektraum Römerstraße, Akademie Schloss Solitude, Stuttgart, *Re-Cherche*, Institut français de Stuttgart

2004 *Altépések*, Institut of contemporary art, Dunaujvaros, *Art and partner*, Promega gallery, Madison, Wisconsin, *Cadeau de Noël*, Espace Vallès, Grenoble

Werke in Sammlungen

Museum für Photographie Braunschweig, Staatsgalerie Stuttgart, Akademie Schloss Solitude, Graphische Sammlung der Villa Merkel, Fotografische Sammlung des Musée du Louvre, Sammlung Vall Palou sowie private Sammlungen in Frankreich, der Schweiz und Deutschland



Alle Fotos: © Roselyne Titaud

Zur Collection Regard

Die Collection Regard ist eine Fotografische Sammlung, die ihren Schwerpunkt auf die deutsche Fotografie gelegt hat, insbesondere auf Berlin. 2005 begann Marc Barbey seine Sammlung deutscher Schwarz-Weiß Fotografie von den Anfängen der Fotografie bis in die 1990er Jahre auszubauen, u. a. wird hier auch der Nachlass von Hein Gorny verwaltet. Mit ihrem Wirken nimmt die Collection Regard eine Position zwischen Museum und Galerie ein, denn als Archiv und Ausstellungsort schlägt die Collection Regard den Bogen zwischen Aufbewahrung und Präsentation von oftmals unbekanntem Bildmaterial.

Mit der Ausstellung der Bilder von Roselyne Titaud setzt die Collection Regard ihren Beitrag hinsichtlich eines vielfältigen Bilddiskurses über die Veränderung Berlins fort und präsentiert erneut eine Fotografin, die es in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit zu entdecken gilt.

Die Ausstellung „Roselyne Titaud - Visites“ kann ab dem 11.04. bis zum 26.09.2014 jeden Freitag (außer an Feiertagen) von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung in der Collection Regard besichtigt werden.

Wir freuen uns auf die Aufnahme dieser Informationen in Ihr Medium, stehen für die Vereinbarung eines Termins zur Verfügung und würden uns sehr freuen, Sie zum Presse-Termin begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen, Bilddateien sowie die Pressemappe erhalten Sie auf Anfrage bei:

Collection Regard, Steinstraße 12, 10119 Berlin

Tel: +49 (0)30 847 11 947 - Fax: +49 (0)30 847 11 948

Email: info@collectionregard.com – News and Press on [Facebook](https://www.facebook.com/collectionregard)